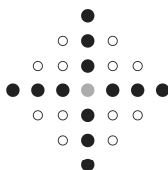


Theologisch-Pädagogisches Institut

Kursprogramm

September 2010
bis März 2011



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Liebe Leserinnen und Leser,

als neuer Leiter des TPI darf ich Ihnen den Fortbildungskatalog für das kommende Halbjahr vorstellen. Wir haben ein breit gefächertes Angebot für die verschiedenen religionspädagogischen Arbeitsfelder in Gemeinde und Schule zusammengestellt. Sie finden Angebote für die konzeptionelle wie auch für praktisch-methodische Bereicherung der religionspädagogischen Arbeit. Unsere Fortbildungsangebote bilden den Teil der kirchlichen Bildungsarbeit, der die Mitarbeitenden der Gemeinden in Haupt- und Ehrenamt sowie Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen fachlich unterstützen aber auch eine Kraftquelle zur Bewältigung der Arbeitsanforderungen sein will. In dieser Weise konnten wir im vergangenen Juni den 2. gemeindepädagogischen Werkstatttag mit über 200 Teilnehmenden erleben.

Angestoßen durch die Frühjahrssynode der Landeskirche nimmt das TPI teil an der Entwicklung einer kirchlichen Bildungskonzeption. Wir erwarten einen Weg des Nachdenkens und Planens mit breiten Beteiligungsmöglichkeiten. Deutlich werden soll, wie Kirche in Sachsen ihre Bildungsaufgabe versteht und welche Schwerpunkte sie setzen will.

Als neue Studienleiterin für Kindergottesdienst und Familienarbeit hat Frau Maria Salzmann ihren Dienst am TPI begonnen. In den Fortbildungen möchte Frau Salzmann Angebote machen, die die lebensstärkende Kraft christlicher Gemeinschaft erschließen. Den Glauben als frohes Erleben der Nähe Gottes feiern, dazu kann der bewusste Umgang mit den Möglichkeiten von Kindergottesdienst und Familienangeboten verhelfen.

Hinweisen möchte ich Sie auf die neue Mentorenqualifizierung des Sächsischen Bildungsinstituts „Mentor sein“, an der das TPI als Kooperationspartner mitwirkt. Die Aufgabe, als Mentor oder Mentorin in Schule und Gemeinde tätig zu sein, fordert fachliches Wissen und didaktische Fähigkeiten. In einem dreitägigen Grundkurs werden dazu Basiskompetenzen erworben, die weiterführend in fachdidaktischen Angeboten vertieft werden können. Die Kurse stehen staatlichen und kirchlichen Lehrkräften an öffentlichen Schulen offen und sind über den Onlinekatalog des SBI zugänglich.

Für das neue Schuljahr wünsche ich Ihnen einen guten Start und Gottes Segen

Ihr
David Toasperm

Theologisch-Pädagogisches Institut der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Leitung

Dr. Toaspern, David, Pfarrer 035207 84503
toaspern@tpi-moritzburg.de

Stellvertretende Leitung

Franzke, René 035207 84501
r.franzke@tpi-moritzburg.de

Sekretariat

Geißler, Dorothea 035207 84500
info@tpi-moritzburg.de

Kottner-Fuchs, Denise 035207 84504
Mittmann, Susanne 035207 84504
sekretariat@tpi-moritzburg.de

Studienleiter/-innen

Franzke, René 035207 84501
r.franzke@tpi-moritzburg.de

Klatte, Silke 035207 84505
klatte@tpi-moritzburg.de

Lange, Wolfgang 035207 84506
lange@tpi-moritzburg.de

Salzmann, Maria 035207/84511
salzmann@tpi-moritzburg.de

Dr. Toaspern, David, Pfarrer 035207 84503
toaspern@tpi-moritzburg.de

Bibliothek/Medienzentrale

Bahnhofstraße 9
01468 Moritzburg

Internet www.awz-moritzburg.de
www.emz-sachsen.de

Fax 035207 84510

Leitung

Franzke, René 035207 84501
franzke@emz-sachsen.de

Verleih

Fleischer, Evelyn 035207 84317
bibliothek@tpi-moritzburg.de

Günther, Christine 035207 84502
bestellung@emz-sachsen.de

Versand

Adam, Reinhard 035207 84502

**Schulstiftung
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens**

Postanschrift:
Bahnhofstraße 9, 01468 Moritzburg

Geschäftsstelle:
Schlossallee 14 a, 01468 Moritzburg

Internet www.schulstiftung-evlks.de
E-Mail schulstiftung@evlks.de
Telefon 035207 895520
Fax 035207 895516

Religionspädagogische Fortbildungen im Theologisch-Pädagogischen Institut

Die in unserem Kursprogramm angebotenen Kurse mit den Aktenzeichen 26-6753.60/1671/2 und 26-6753.60/... für Lehrerinnen und Lehrer öffentlicher Schulen des Freistaates Sachsen und kirchliche Lehrkräfte im Sinne des § 2 Gestellungsvertrag (MBL des SMK Nr. 24/1994 vom 09.12.1994; ABl. der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Nr. 20/1994 vom 28.10.1994, S. A 226-228) sind vom *Sächsischen Staatsministerium für Kultus anerkannte Fortbildungsangebote*.

Für diese Veranstaltungen gilt folgende Regelung:

- Mit den in Ihrer Schule oder im Internet unter www.sachsen-macht-schule.de erhältlichen Formularen stellen Sie einen Fortbildungsreiseantrag an die für Sie zuständige Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur. Legen Sie diesen Ihrer Schulleiterin/Ihrem Schulleiter zur Genehmigung vor! (Kopie der Ausschreibung im Kursprogramm bitte beilegen.) Vorstehendes gilt auch für kirchliche Lehrkräfte im Religionsunterricht.

(Gilt nicht für Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft!)

Gleichzeitig melden Sie sich bitte im TPI mit dem im Programm befindlichen Formular bzw. über unsere Homepage www.tpi-moritzburg.de an. Sie können dies auch telefonisch, per Fax oder E-Mail tun (Tel. 035207 84504, Fax 035207 84510, E-Mail: sekretariat@tpi-moritzburg.de).

- Übernachtung und Verpflegung während des Fortbildungskurses sind für Sie unentgeltlich.
(Gilt nicht für Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft!)
- Reisekosten rechnen Sie bitte nach dem Kurs mit dem dafür vorgesehenen Erstattungsantrag, den erforderlichen Belegen und der Kopie der Teilnahmebestätigung entsprechend der Genehmigung des Fortbildungsreiseantrages mit der für Sie zuständigen Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur ab.
(Gilt nicht für Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft!)

Religionspädagogische Fortbildungen in den Regionen

Für regionale Fortbildungsangebote für das Fach Evangelische Religion melden Sie sich bitte bei der für Sie zuständigen Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur an. Wenn Sie am Veranstaltungsort wohnen, entfällt der Antrag auf Fahrtkostenerstattung.

Gemeindepädagogische Fortbildungen

Das TPI lädt herzlich ein zu Fortbildungsveranstaltungen für die Arbeit mit Kindern und Erwachsenen in der Gemeinde. Anmeldung bitte mit dem im Kursprogramm befindlichen Formular bzw. ebenfalls über unsere Homepage www.tpi-moritzburg.de (auch telefonisch, per Fax oder E-Mail möglich:

Tel.: 035207 84504, Fax: 035207 84510, E-Mail: sekretariat@tpi-moritzburg.de).

Für alle Angebote gilt:

- Anmeldeschluss ist in der Regel drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung.
- Kurzfristige Abmeldungen oder unentschuldigtes Fehlen, außer im Krankheitsfall, verpflichten den angemeldeten Teilnehmer zur Zahlung von Ausfallgebühren.
- Die Kosten für im Kurs erhaltene Kopien und Arbeitsmaterialien müssen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern getragen werden.

Bibelhermeneutik in der gemeindepädagogischen Ausbildung

<i>Termin:</i>	01.09. - 03.09.10
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	13.30 Uhr/13.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Prof. Dr. Martin Steinhäuser, Studienleiter Wolfgang Lange
<i>Zielgruppe:</i>	ProfessorInnen, DozentInnen und StudienleiterInnen im Bereich der Gemeindepädagogik
<i>Anmeldung über:</i>	TPI

In der Gemeindepädagogik wird der Bibel ein zentraler Platz eingeräumt. „Kommunikation des Evangeliums“ und „Bibelarbeiten“ sind ohne Bibel nicht denkbar. Das überrascht niemanden. Vergegenwärtigt man sich nun die im gemeindechristlichen Alltagsleben zugrunde gelegten Verständnisse von Bibel und die daraus abgeleiteten Verständnisse rechten Umgangs mit ihr, dann lässt sich in aller Regel ein signifikanter Unterschied zur kirchlich-theologischen Bibelauffassung und zum historisch-kritischen Umgang mit der Bibel verzeichnen.

Für diesen Befund kommen ursächlich zunächst zwei Verdächtige in den Blick. Entweder es ist der akademischen biblischen Theologie nicht gelungen, ihre hermeneutischen Standards allgemein plausibel zu machen. Oder es ist der Gemeindepädagogik nicht gelungen, die Dignität von gemeindlicher Bibelpraxis in ein kritisches Selbstverhältnis zur theologischen Reflexion zu rücken. Im schlimmsten Falle liegt eine doppelte Urheberchaft vor. Die siebente Moritzburger Fachtagung stellt sich folgenden Fragen: Wie wird eigentlich auf bibeltheologischer und auf gemeindepädagogischer Seite der Umgang mit Bibel gelehrt? Wo liegen die Anteile der Ausbildung, die den gemeindepraktischen Umgang mit Bibel zu steuern in der Lage sind? Was also – so sei als Leitfrage der Tagung formuliert – sind unverzichtbare bibelher-

meneutische Standards der Gemeindepädagogik, und zwar sowohl in der Theorie als auch in der Praxis? Im gewohnten Wechsel von Arbeit an exemplarischen Stücken aus unserer Ausbildungspraxis und pädagogisch-theologischen Reflexionseinheiten wollen wir diesen Fragen nachgehen.

Elementarisierung – Vertiefung und Konkretisierung

<i>Termin:</i>	02.03.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	09.30 Uhr -15.30 Uhr
<i>Leitung:</i>	Silke Klatte, Dr. David Toasperm, N. N.
<i>Zielgruppe:</i>	Beteiligte an der Aus- und Fortbildung für den Religionsunterricht in Sachsen
<i>Anmeldung über:</i>	TPI (geschlossener Personenkreis)

Die Tagung dient der Vernetzung der verschiedenen Aus- und Fortbildungsbereiche für den Religionsunterricht in Sachsen. Sie versteht sich als ein Schritt in Sicht auf die Vergleichbarkeit von Anforderungen an die Unterrichtsvorbereitung.

Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Pädagogischen Institute und Katechetischen Ämter (ALPIKA), AG Berufsbildende Schulen

<i>Termin:</i>	03.05. - 05.05.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	15.00/13.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Silke Klatte, K. Peter Henn
<i>Zielgruppe:</i>	geschlossener Teilnehmerkreis

Basis-Medienqualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher

- Termine:*
- a) 04.10. - 08.10.2010
 - b) 08.11. - 12.11.2010
 - c) 10.01. - 14.01.2011
- Ort:*
- a) Bethlehemstift Hüttengrund
49, 09337 Hohenstein-
Ernstthal
 - b) Ev. Jugendbildungsstätte
Dresden, Heideflügel 2, 01324
Dresden
 - c) TPI Moritzburg
- Beginn/Ende:* 5 Tage (40 Stunden) jeweils 8.00
Uhr - 16.00 Uhr
- Leitung:* René Franzke
- Zielgruppe:* Erzieherinnen und Erzieher in
Kindertageseinrichtungen (für
Kinder von 0-10 Jahren)
- Anmeldung über:* TPI Moritzburg
- Nummer für Fortbildungsreiseantrag:*
- a) 810-334-SN
 - b) 810-335-SN
 - c) 810-336-SN

Mit der „Basisqualifizierung Medienkompetenz“ soll das pädagogische Fachpersonal im frühkindlichen Bereich an die digitalen Medien und den „Lernort Netz“ praxisnah herangeführt werden. Mit anschaulichen Beispielen werden die Erzieher/-innen in die Lage versetzt, den Computer in der eigenen Einrichtung für medienpädagogische Projekte und zur Medienkompetenzförderung einzusetzen sowie das Internet zur eigenen Weiterbildung zu nutzen.

Das Theologisch-Pädagogische Institut Moritzburg führt im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft „Bildung und Medien“ fjs e.V. Berlin und für Schulen ans Netz e.V. diese Schulungen für Kindertagesstätten insbesondere in kirchlicher oder diakonischer Trägerschaft durch:

- Anregungen und Praxisbeispiele zur Gestaltung von Medienbildung und Medienerziehung im Alltag der Kindertagesstätten
- Grundprinzipien der Arbeit am PC, Grundlagen der Textverarbeitung: Erstellen und Bearbeiten von Dokumenten, Text und Grafik, Tabellen und Seriendruckfunktionen
- Präsentation mit Powerpoint: Fünf Schritte zur erfolgreichen Präsentation
- Nutzung des Internets zum Recherchieren und Kommunizieren, Internetangebote zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit
- Potenziale und Gefährdungen digitaler Medien, Kinder- und Jugendmedienschutz
- Digitale Fotografie in der Kindertagesstätte: Nutzung des digitalen Fotoapparats und Einführung in die Bildbearbeitung am PC, Entwicklung kleiner Lernszenarien für die Umsetzung im pädagogischen Alltag
- Medienkompetenz, Medien als Sozialisationsfaktoren, Medienkonvergenz und ihre Auswirkungen auf den Kita-Alltag, Bildungsprogramm und pädagogisches Konzept, aktuelle medienpädagogische Fachdiskussion

„Ach, Sie haben Jungen in der Klasse?“ – Genderpädagogische Orientierung zur Arbeit mit Jungen in der Grundschule

<i>Termin:</i>	13.09. - 15.09.2010
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	09.30 Uhr/13.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Dr. David Toasperm, Gerd Stecklina
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrkräfte im Religions- und Ethikunterricht, Pfarrerinnen und Pfarrer
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) und TPI
<i>Nummer für Fortbildungsreiseantrag:</i>	26-6753.60/1671/2

Längst sind die Jungen als vernachlässigte Gruppe in den Blick gekommen. Bei der Verwirklichung von Chancengleichheit in der schulischen Bildung bedürfen inzwischen nicht mehr die Mädchen, sondern die Jungen besonderer Aufmerksamkeit. Das Seminar fragt aus der Praxis und für die Praxis nach Chancen und Problemen in der pädagogischen Arbeit mit Jungen. Was brauchen Jungen, um gut zu lernen? Welche Themen und Methoden fördern und entwickeln ihre Leistungsbereitschaft? Fachwissenschaftliche und didaktische Zugänge sowie kollegialer Austausch werden das Thema erschließen.

Das Kirchenjahr in Verbindung mit selbstorganisiertem Lernen

<i>Termin:</i>	23.09.2010 und 12.05.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	09.00 Uhr - 15.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Christine Holland, Annemarie Bahnert
<i>Zielgruppe:</i>	Kirchliche und staatliche Lehrkräfte im Religionsunterricht der Grundschule
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) an SBA Dresden
<i>Nummer für Fortbildungsreiseantrag:</i>	D03582

Symbole

<i>Termin:</i>	28.10 - 29.10.2010
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	09.30 Uhr/16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Jutta Beyer-Preiß, Dr. David Toaspern
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrkräfte im Religions- und Ethikunterricht, Pfarrerinnen und Pfarrer
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) und TPI
<i>Nummer für Fortbildungsreisantrag:</i>	26-6753.60/1671/2

Symbole zeigen, wie tief und weit der Sinn von Welt und Leben reicht. Im Lehrplan für die Grundschule spielen Symbole eine wesentliche Rolle. Sie sollen die religiöse Denk-, Sprach- und Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler entwickeln helfen. Das Seminar wird anhand wichtiger Symbole Möglichkeiten des religionspädagogischen Arbeitens mit Symbolen bedenken, methodische Anregungen geben und handlungsorientierte Unterrichtsformen entwickeln. Gefühle erschließen, Phantasie anregen und zu eigenen Deutungen finden, das sind Ziele der Unterrichtsarbeit, zu denen das Seminar anleiten möchte.

Biblische Erzählfiguren im Religionsunterricht

<i>Termin:</i>	07.01. - 09.01.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	18.00 Uhr/13.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Kai Stecher, Dr. David Toaspern
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrkräfte und kirchliche Mitarbeiter im Religionsunterricht der Grundschule
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) und TPI
<i>Nummer für Fortbildungsreiseantrag:</i>	noch nicht bekannt

So lebendig wirken die Egli-Figuren (www.egli-figures.de), dass sie Erzählende und Hörende mit in die biblischen Geschichten hineinnehmen. Gleichzeitig lassen sie der eigenen Deutung Raum und regen das Mitdenken und Weitererzählen der Geschichten an. Der Kurs unter Leitung von Kai Stecher bietet die Möglichkeit, zwei eigene Figuren herzustellen (Materialkosten je Figur ca. 30 - 40 €). Mit den entstandenen Figuren werden Geschichten erschlossen, Figurenbilder gestaltet und Einfühlungsübungen erprobt.

Vom Rand zur Mitte - Bodenbilder im Religionsunterricht

- Termin:* 02.03. - 04.03.2011
- Ort:* TPI Moritzburg
- Beginn/Ende:* 09.30 Uhr/13.00 Uhr
- Leitung:* Wolfgang Lange, Dr. David Toaspern
- Zielgruppe:* Lehrkräfte im Religions- und Ethikunterricht, Pfarrerinnen und Pfarrer
- Anmeldung über:* Dienstweg (Schule) und TPI
- Nummer für Fortbildungsreiseantrag:* noch nicht bekannt

Lernen mit allen Sinnen ermöglicht das Legematerial der „Religionspädagogischen Praxis“ nach Sr. Esther Kaufmann und Franz Kett. Im Seminar soll diese Arbeitsform für den Religionsunterricht der Grundschule erschlossen werden. Anhand biblischer Geschichten kann erprobt, eingeübt und reflektiert werden, wie Kindern die Aneignung und Deutung der christlichen Botschaft durch eigenes Mittun beim Gestalten von Bodenbildern ermöglicht wird. Lehrkräfte sollen befähigt und ermutigt werden, diese bei Kindern beliebte Arbeitform für den schulischen Unterricht zu nutzen.

Frag nach mit Luther! Durch Kirchengeschichtspädagogik evangelischen Glauben erschließen

- Termin:* 08.11. - 10.11.2010
Ort: TPI Moritzburg
Beginn/Ende: 09.30 Uhr/13.00 Uhr
Leitung: Marion Hubrich, Dr. David Toaspern
Zielgruppe: Lehrkräfte im Religions-, Ethik- und Geschichtsunterricht, Pfarrerinnen und Pfarrer
Anmeldung über: Dienstweg (Schule) und TPI
Nummer für Fortbildungsreiseantrag: 26-6753.60/1671/2

Das Thema lutherische Reformation verbindet den Religionsunterricht mit den Fächern Ethik und Geschichte in besonderer Weise. Bei der Behandlung der Reformation im Religionsunterricht sollen von den geschichtlichen Ereignissen her Zugänge zum Glaubensgut der evangelischen Kirche erschlossen werden. Das Seminar erarbeitet dazu Lernwege, bei denen von Fragen des Glaubens her die geschichtlichen Ereignisse gedeutet werden. Ähnliche Arbeitsweisen lassen sich auch im Ethikunterricht anwenden. Arbeitsformen des Theologisierens und Philosophierens mit Jugendlichen werden im Seminar eine Rolle spielen, um Fragen der Reformation auf die Gegenwart zu beziehen.

Buddhismus und Hinduismus in Verbindung mit den Projekt Weltethos

<i>Termin:</i>	05.05. - 06.05.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	10.00 Uhr/16.30 Uhr
<i>Leitung:</i>	Marion Hubrich
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrkräfte im Religions- und Ethikunterricht, Pfarrerinnen und Pfarrer
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) und TPI
<i>Nummer für Fortbildungsreiseantrag:</i>	noch nicht bekannt

Was heißt hier Liebe?

- Termin:* 28.03. - 29.03.2011
Ort: TPI Moritzburg
Beginn/Ende: 10.00 Uhr/16.30 Uhr
Leitung: Silke Klatte, Jeanette Enders,
Marion Hubrich
Zielgruppe: Lehrkräfte und kirchliche
Mitarbeiter im Religions- und
Ethikunterricht, Pfarrerinnen und
Pfarrer
Anmeldung über: Dienstweg (Schule) und TPI
Nummer für Fortbildungsreiseantrag:
noch nicht bekannt

Eros und Agape - Platon und Precht - Abaelardus' Liebe und Salomos Hohelied: Die Facetten der Liebe sind unerschöpflich. Mit Blick auf verschiedene Zeiträume und aus unterschiedlichen Perspektiven von Philosophie, Religion, Kunst wird der Versuch unternommen, bisher verborgene Seiten des Themas zu erschließen. Nicht nur als kompetente Gesprächspartner, sondern auch zur inhaltlichen Vertiefung der lebenspraktischen Aspekte der Thematik stehen zwei Mitarbeiter von „pro familia“, der Gesellschaft für Familienplanung und Sexualpädagogik, für einen gemeinsamen Austausch bereit.

Auf Glaubensspuren in Dresden

<i>Termin:</i>	24.09.2010
<i>Ort:</i>	Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstr. 6, 01069 Dresden
<i>Beginn/Ende:</i>	09.00 Uhr - 16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Uwe Jung
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrkräfte und kirchliche Mitarbeiter im Religionsunterricht
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) an SBA Dresden
<i>Nummer für Fortbildungsreiseantrag:</i>	noch nicht bekannt

Das Ziel der Veranstaltung ist es, reformatorische und katholische Grundsätze als geistiges Programm in Architektur und Kunst zu entdecken. Mit Glaubensspuren machen wir uns auf die Suche nach dem Christsein unserer Tage. In drei markanten Kirchengebäuden der Stadt wollen wir die Sichtweisen religiöser Sprache und deren religiöse Ausdrucksmöglichkeiten entdecken. Im Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens sind Gespräche mit dem Pressesprecher und Mitarbeitern vorgesehen über Struktur und Arbeitsfelder der Landeskirche, Kirchenrecht und aktuelle kirchenpolitische Themen.

Reformation

- Termin:* 05.04. - 06.04.2011
- Ort:* TPI Moritzburg
- Beginn/Ende:* 10.00 Uhr/16.30 Uhr
- Leitung:* Silke Klatte, Dr. David Käbisch,
Johannes Träger
- Zielgruppe:* Lehrkräfte und kirchliche
Mitarbeiter im Religions-
unterricht, Pfarrerinnen und
Pfarrer, Lehrkräfte im Ethik- und
Geschichtsunterricht
- Anmeldung über:* Dienstweg (Schule) und TPI
- Nummer für Fortbildungsreiseantrag:*
noch nicht bekannt

Die Reformation ist ein fester Bestandteil des Geschichts- und Religionsunterrichts in Sachsen. Über die Themen "Veränderungen des Menschen- und Gottesbildes in der Reformation" und den "Lebensweg Martin Luthers" hinaus ergeben sich zahlreiche Bezüge zu weiteren Klassenstufen und Fächern. In der Fortbildung werden Materialien vorgestellt, mit denen Schüler zeitgeschichtliche Umstände der spätmittelalterlichen Frömmigkeit, die Einführung der Reformation in Sachsen und die Bedeutung der damaligen theologischen Streitthemen für die weitere Geschichte Deutschlands erarbeiten können. Methodisch stehen dabei Ansätze im Mittelpunkt, die die Schüler dazu befähigen sollen, eigenverantwortlich mit Quellen umzugehen, auch um problematische Geschichtsbilder dekonstruieren zu können.

Vorbereitung und Durchführung von mündlichen Abiturprüfungen

<i>Termin:</i>	09.02.2011
<i>Ort:</i>	Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstr. 6, 01069 Dresden
<i>Beginn/Ende:</i>	09.00 Uhr - 16.30 Uhr
<i>Leitung:</i>	Marcus Erbe
<i>Zielgruppe:</i>	Kirchliche Lehrkräfte, Pfarrerinnen und Pfarrer im Religionsunterricht Sek II
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) an SBA Dresden
<i>Nummer für Fortbildungsreisantrag:</i>	D03463

Die Fortbildung hat im Hinblick auf die mündliche Abiturprüfung Religion u. a. Grundsätzliches aus den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) und aus der Oberstufen- und Abiturprüfungsverordnung (OAVO) zum Inhalt. Außerdem werden einheitliche Bewertungskriterien zur Bewertung von Prüfungsleistungen thematisiert.

Mündliche Abiturprüfung

- Termin:* 10.03.2011
Ort: TPI Moritzburg
Beginn/Ende: 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Leitung: Silke Klatte, Marion Hubrich
Zielgruppe: Lehrkräfte und kirchliche Mitarbeiter im Religions- und Ethikunterricht, Pfarrerinnen und Pfarrer
Anmeldung über: Dienstweg (Schule) und TPI
Nummer für Fortbildungsreiseantrag: noch nicht bekannt

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Erarbeitung von Aufgabenstellungen und Erwartungsbildern zur mündlichen Abiturprüfung auf der Grundlage ausgewählter Lernbereiche des Lehrplans für den Grundkurs in den Fächern Religion/Ethik.

Vom Morgenkreis zum Festkonzert

<i>Termin:</i>	15.09.2010
<i>Ort:</i>	Evang. Schulgemeinschaft Annaberg, Straße der Freundschaft 11, 09456 Annaberg-Buchholz
<i>Beginn/Ende:</i>	09.30 Uhr - 17.30 Uhr
<i>Leitung:</i>	Elke Wolf, Dr. Daniel Zwiener
<i>Zielgruppe:</i>	Musiklehrer/-innen Evangelischer Schulen und weitere interessierten Lehrkräfte
<i>Anmeldung über:</i>	Evangelische Schulstiftung

Nähere Angaben siehe: www.schulstiftung-evlks.de

Werkstatttag Evangelisches Profil: Melanchthon

<i>Termin:</i>	23.09.2010
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg, Konvikt im Brüderhaus
<i>Beginn/Ende:</i>	09.00 Uhr - 15.30 Uhr
<i>Leitung:</i>	Dr. Markus Hein
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrkräfte Evangelischer Schulen und weitere interessierte Lehrkräfte, Erzieher/-innen
<i>Anmeldung über:</i>	Evangelische Schulstiftung

Nähere Angaben siehe: www.schulstiftung-evlks.de

Werkstatttag Evangelisches Profil: Orte diakonischen Lernens

<i>Termin:</i>	22.10.2010
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	09.30 Uhr - 16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Dr. David Toaspern
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrkräfte Evangelischer Schulen und weitere interessierte Lehrkräfte
<i>Anmeldung über:</i>	Evangelische Schulstiftung

Diakonisches Engagement bereichert das Leben Evangelischer Schulen. Der Werkstatttag möchte zu einer breiten Ausdeutung von Diakonie im Schulleben beitragen. Klassische Orte diakonischen Lernens in Einrichtungen und Diensten sollen in ihren Potentialen für den Aufbau von Partnerschaften bedacht werden. Wie können Schülerinnen und Schüler Empathie entwickeln und so ihre Persönlichkeit um eine diakonische Identität erweitern, ist zu fragen. Aber auch für das innerschulische Leben ist nach Orten diakonischen Handelns zu fragen. Welche Situationen und Anlässe im Schulalltag weisen eine diakonische Dimension auf, wie können Lehrende und Lernende diakonische Haltungen entwickeln und leben? Als Ergebnis des Werkstatttages könnten Ideen für die Weiterentwicklung des Schulkonzepts und praktische Impulse zur Gestaltung stehen.

Große Kinder - die aufregenden Jahre zwischen 7 und 13

<i>Termin:</i>	27.11.2010
<i>Ort:</i>	Ev. Akademie Meißen
<i>Beginn/Ende:</i>	09.30 Uhr - 14.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Oggi Enderlein
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrkräfte Evangelischer Schulen und weitere interessierte Lehrkräfte, Erzieher/-innen, Eltern
<i>Anmeldung über:</i>	Evangelische Schulstiftung

"Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, ... ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist ..." (Konvention über die Rechte des Kindes Art. 3) Welche grundlegenden Lebensbedürfnisse haben Kinder im Alter von 7-13 Jahren? Was können wir dazu in unseren Schulen beitragen?

Werkstatttag Evangelisches Profil: Fasching und Fasten

<i>Termin:</i>	28.01.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	09.30 Uhr - 16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Dr. Harald Lamprecht
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrkräfte Evangelischer Schulen und weitere interessierte Lehrkräfte, Erzieher/-innen,
<i>Anmeldung über:</i>	Evangelische Schulstiftung

In die Einübung des Fastens in der vorösterlichen Zeit führen wir die Schüler gern ein. Wie aber ist heute die Beziehung zwischen Fasching und Fasten? Wie gut kennen wir die Zusammenhänge? Welche Fragen bewegen uns? Was ist an der eigenen Schule gängige Praxis? Informationen und Erfahrungsaustausch mit dem Beauftragten für Weltanschauungsfragen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens.

Godly Play-Kennenlerntag

<i>Termin:</i>	25.09.2010
<i>Ort:</i>	Pfarrhaus Moritzburg Schlosssalle 38
<i>Beginn/Ende:</i>	10.00 Uhr/16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Anne Ebers, Sarah Badstübner
<i>Zielgruppe:</i>	ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern in Gemeinde und Schule
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Godly Play verbindet die reformpädagogischen Grundlagen von Maria Montessori mit religionsdidaktischen Inhalten und Intentionen. Das Raum-, Zeit- und Kommunikationsarrangement stellt konsequent die Kinder in den Mittelpunkt und bietet ihnen Möglichkeiten, ihre eigene Spiritualität zu entdecken und zu pflegen. Anhand von Erzähleinheiten und konzeptionellen Reflexionen lernen Sie den neuen religionspädagogischen Ansatz „Godly Play“ kennen. Das Konzept wird in Grundzügen erläutert und praktisch erfahrbar gemacht. Die Teilnahme an einem der Kennenlertage ist Voraussetzung für eine eventuelle spätere Anmeldung zu einem zertifizierten Erzählkurs. Maximal 12 Teilnehmer, veranstaltet in Kooperation mit dem Godly Play deutsch e.V. Die Bücher zu Godly Play (Bd. 1-5) können vor Ort erworben werden.

Das Vaterunser - ein fast alltägliches Gespräch. Stufen des Lebens (Willsbacher Modell)

<i>Termin:</i>	12.11. - 14.11.2010
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	18.00 Uhr/13.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Gabriele Bankmann, Wolfgang Lange
<i>Zielgruppe:</i>	Ehrenamtliche und Hauptamtliche im Bereich der gemeindepädagogischen Arbeit, Pfarrerinnen und Pfarrer
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Wir sind in unserem Leben unterwegs, von Stufe zu Stufe – vorwärts, abwärts, aufwärts. Mit dem Konzept „Stufen des Lebens“ entdecken wir, welche Bedeutung biblische Texte für unser Leben erlangen können. Lebensgeschichten und biblische Geschichten beginnen sich miteinander zu verweben. In anschaulichen Bodenbildern unterstützen Materialien, Farben und Bilder das Nachdenken und Erleben der biblischen Texte. Mit dem Vaterunser werden wir eingeladen ins Gespräch zu kommen: ins Gespräch miteinander und ins Gespräch mit Gott. Wie heilsam ist ein Gespräch, in dem wir uns mit dem, was Leben ausmacht, aussprechen können. Wie entlastend ist es, wenn wir das, was wir erhoffen, zu einer Bitte formulieren können. Nachdem wir uns mit dem Modell "Stufen des Lebens" vertraut gemacht haben, ist Zeit für Reflexion von Struktur, Wirkung und möglichen Einsatz. Sie können die Vorbereitungs-materialien mit der Kursmappe erwerben, so dass Ihnen alle Bausteine zur Umsetzung in Ihrer Gemeinde zur Verfügung stehen. Die Konzeption geht davon aus, mit wenigstens zwei Personen einen Kurs zu planen und durchzuführen. Werben Sie also weitere Personen, um die besten Voraussetzungen für die Weitergabe der gewonnenen Impulse in Ihrer Gemeinde zu schaffen.

Selbst- und Zeitmanagement im gemeindepädagogischen Dienst

<i>Termin:</i>	19.01.2011
<i>Ort:</i>	Gemeindezentrum Pauluskirche Zwickau
<i>Beginn/Ende:</i>	08.30 Uhr - 11.30 Uhr
<i>Leitung:</i>	Thomas Reuter, Wolfgang Lange
<i>Zielgruppe:</i>	Konvent der Mitarbeitenden im gemeindepädagogischen Dienst im Kirchenbezirk Zwickau
<i>Anmeldung über:</i>	Bezirkskatechet Thomas Reuter

Strukturen des Zeitmanagements werden vorgestellt und Anregungen für das eigene Planungsverhalten gegeben. Das Spezifische der Arbeit kirchlicher Mitarbeiter/-innen findet dabei besondere Berücksichtigung. Welche geistlichen Aspekte sind für die Lebensbalance wichtig? Welche Modelle effizienter Zeitplanung gibt es und welche ersten Schritte zur Veränderung des Planungsverhaltens sind nötig? Diesen und anderen Fragen soll in der Fortbildung nachgegangen werden.

Godly Play-Kennenlerntag

<i>Termin:</i>	29.01.2011
<i>Ort:</i>	Pfarrhaus Moritzburg Schlossalle 38
<i>Beginn/Ende:</i>	10.00 Uhr/16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Ulrike Anhut, N. N.
<i>Zielgruppe:</i>	ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern in Gemeinde und Schule
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Godly Play verbindet die reformpädagogischen Grundlagen von Maria Montessori mit religionsdidaktischen Inhalten und Intentionen. Das Raum-, Zeit- und Kommunikationsarrangement stellt konsequent die Kinder in den Mittelpunkt und bietet ihnen Möglichkeiten, ihre eigene Spiritualität zu entdecken und zu pflegen. Anhand von Erzähleinheiten und konzeptionellen Reflexionen lernen Sie den neuen religionspädagogischen Ansatz „Godly Play“ kennen. Das Konzept wird in Grundzügen erläutert und praktisch erfahrbar gemacht. Die Teilnahme an einem der Kennenlertage ist Voraussetzung für eine eventuelle spätere Anmeldung zu einem zertifizierten Erzählkurs. Maximal 12 Teilnehmer, veranstaltet in Kooperation mit dem Godly Play deutsch e.V. Die Bücher zu Godly Play (Bd. 1-5) können vor Ort erworben werden.

Gemeindepädagogisches Seminar für Mitarbeitende im ersten Dienstjahr

<i>Termin:</i>	28.02. - 02.03.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	11.00 Uhr/13.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Wolfgang Lange und Referent für Mitarbeiterbildung im Landesjugendpfarramt
<i>Zielgruppe:</i>	Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen im ersten Dienstjahr
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Im Laufe ihres ersten Dienstjahres soll den hauptamtlich Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Reflexion ihres Dienstes gegeben werden. Schwerpunkte bilden hierbei konzeptionelle Überlegungen für die gemeindepädagogische Arbeit vor Ort sowie zur Gewinnung, Motivierung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen. Eine Einheit zu Zeit- und Selbstmanagement und der Austausch über Medien, Arbeitshilfen und Praxisentwürfe ergänzen das Fortbildungsprogramm. Anhand ausgewählter Projektarbeiten werden außerdem Praxisbausteine für die gemeindliche Arbeit mit Kindern vorgestellt und entwickelt. Der Referent des Landesjugendpfarramtes leitet Austausch und Reflexion zu aktuellen Jugend-Themen.

Einführung in das Konzept des Bibliologs

<i>Termin:</i>	09.03.2011
<i>Ort:</i>	Kirchgemeindehaus Auerbach
<i>Beginn/Ende:</i>	08.30 Uhr - 11.30 Uhr
<i>Leitung:</i>	Ute Günther, Wolfgang Lange
<i>Zielgruppe:</i>	Konvent der Mitarbeitenden im gemeindepädagogischen Dienst im Kirchenbezirk Auerbach
<i>Anmeldung über:</i>	Bezirkskatechetin Ute Günther

Bibliolog ist ein Konzept, gemeinsam mit Gruppen in Gemeinde und Schule eine biblische Geschichte zu entdecken. Der Bibliolog lädt zu Identifikation und Auseinandersetzung mit biblischen Rollen, Aussagen und Situationen ein. Lebensgeschichte und biblische Geschichte verweben sich miteinander und legen sich gegenseitig aus. Am Beispiel eines erlebten Bibliologs wird das Konzept bekannt gemacht und reflektiert.

Godly Play - zertifizierter Erzählkurs (Trägerschaft: Godly Play deutsch e. V. und Theologisch-Pädagogisches Institut)

<i>Termin:</i>	27.04. - 30.04.2011
<i>Ort:</i>	Pfarrhaus Moritzburg Schlossalle 38
<i>Beginn/Ende:</i>	09.00 Uhr/16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Prof. Dr. Martin Steinhäuser, Anne Ebers
<i>Zielgruppe:</i>	haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern in Gemeinde und Schule, die Godly Play als einen Schwerpunkt ihrer Arbeit entwickeln wollen (begrenzte Teilnehmerzahl)
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Godly Play verbindet die reformpädagogischen Grundlagen von Maria Montessori mit religionsdidaktischen Inhalten und Intentionen. Das Raum-, Zeit- und Kommunikationsarrangement stellt konsequent die Kinder in den Mittelpunkt und bietet ihnen Möglichkeiten, ihre eigene Spiritualität zu entdecken und zu pflegen. Die Fortbildung ist vom Wechsel von Aktion und Reflexion bestimmt. Neben Einheiten zur Theorie beinhaltet sie anhand von 15 Geschichten Gelegenheit zum Miterleben und eigenem Erproben.

Literatur: Jerome Berryman: Godly Play, Bd. 1-5, Leipzig 2006/8

Die erfolgreiche Teilnahme an dieser Fortbildung wird mit einem Zertifikat als anerkannter Godly Play-Erzähler honoriert.

Teilnahmevoraussetzung: Nachweis der Teilnahme an einem Einführungsseminar oder einem Godly Play-Kennenlerntag.

Botschaft bewegen - biblische Texte und Themen musikalisch, gestisch und choreografisch gestalten

<i>Termin:</i>	09.05. - 11.05.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	11.00 Uhr/13.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Volker Hartz, Wolfgang Lange
<i>Zielgruppe:</i>	Haupt- und Ehrenamtliche in gemeindepädagogischen Arbeitsfeldern
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Anhand des Kirchentag-Themas "...da wird auch dein Herz sein" arbeiten wir an Gestaltungsvorschlägen, die sowohl im Zusammenhang des Kirchentages als auch in der Gruppenarbeit unserer Kirchgemeinden das biblische Motto aus der Bergpredigt erschließbar werden lassen. Das Seminar entwickelt Möglichkeiten bewegter Botschaft für Kleine und Große. Neben der biblischen Orientierung leiten uns besonders die vielfältigen Formen des Feierns, Gestaltens und Inszenierens. Gemeinsam werden wir einen bewegten Werkstatt-Gottesdienst vorbereiten und feiern. Bringen sie aus der eigenen Praxis bewährte Bausteine mit, um sie anderen vorzustellen. Volker Hartz begleitet und motiviert uns in unserem Seminar mit seiner Profession als langjähriger Gemeindepädagoge und Tanzlehrer.

Erlebnispädagogische Weiterbildung für gemeindepädagogische Arbeitsfelder in vier 3-Tages-Modulen

<i>Termine:</i>	04.10. - 06.10.2011 02.05. - 04.05.2012 08.10. - 10.10.2012 02.05. - 04.05.2013
<i>Ort:</i>	Aktiv-Camp Deutschbaselitz
<i>Beginn/Ende:</i>	10.00 Uhr/17.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Michael Bula, Wolfgang Lange
<i>Zielgruppe:</i>	Mitarbeitende im gemeindepädagogischen Dienst
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzubrg (nur Teilnahme an allen Modulen möglich)

"Wir vermögen mehr als wir denken! Wenn wir das erleben, werden wir uns nicht mit weniger zufrieden geben." Diese Zitat vom "Erfinder" der Erlebnispädagogik Kurt Hahn weist auf die Bedeutung des Erlebnisses und der Erfahrung. Die eigene Erfahrung und deren Reflexion wird deshalb die Grundstruktur in den Seminaren sein. Die Ziele der Weiterbildung sind: Grundlagen erlebnispädagogischer Theorie und Praxis kennen; erlebnispädagogische Handlungs- und Reflexionskompetenz erwerben; Sicherheitsstandards kennen und durchsetzen; Transfer in gemeindepädagogische Arbeitsfelder konzipieren; nach dem dritten Modul muss ein erlebnispädagogisches Projekt im gemeindepädagogischen Arbeitsfeld geplant, durchgeführt, reflektiert und dokumentiert werden; nach erfolgreicher Teilnahme an allen Seminaren und der Reflexion des Projektes erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Bibliolog-Grundkurs
(in zwei Ausbildungsabschnitten!)

<i>Termine:</i>	10.01. - 11.01.2012 01.03. - 02.03.2012
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	09.00 Uhr/17.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Iris Weiss, Wolfgang Lange
<i>Zielgruppe:</i>	Lehrkräfte im Religions- und Ethikunterricht, Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende im gemeindepädagogischen Dienst
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg (nur Teilnahme an beiden Modulen möglich)

Bibliolog ist ein Konzept gemeinsamer Bibel- auslegung in Gemeinde und Schule. Der Bibliolog lädt ein zu Identifikation und Auseinandersetzung mit biblischen Rollen, Aussagen und Situationen. Biblische Geschichte und Lebensgeschichte beginnen sich gegenseitig auszulegen. Nach Einführung und dem Erleben eines Bibliologs erarbeiten sich die Teilnehmenden anhand des Konzeptes die eigenständige Vorbereitung und Durchführung der Bibliolog-Bausteine. Im zweiten Teil des Grundkurses bereiten alle Teilnehmenden eigenständig einen Bibliolog für eine konkrete Zielgruppe vor, der im "Labor" durchgeführt und reflektiert wird. Das Ziel des Grundkurses ist Handlungssicherheit für den eigenen Umgang mit dem Konzept des Bibliologs.

Advent verändert Leib und Seele

<i>Termin:</i>	19.11. - 20.11.2010
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	17.00 Uhr/16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Maria Salzmann, Anne Bretschner
<i>Zielgruppe:</i>	Mitarbeitende im Kindergottesdienst
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Eingeladen sind Ehrenamtliche und Gemeindefreiwillige/-innen, die am Inhalt von Adventskindergottesdiensten arbeiten wollen, neue Anregungen und Lieder suchen und Methoden austauschen möchten.

Krabbelgottesdienst - liturgische Bausteine für die Kleinsten

<i>Termin:</i>	22.01.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	09.00 Uhr - 16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Maria Salzmann
<i>Zielgruppe:</i>	Gemeindepädagogen/-innen, Pfarrer/-innen, Ehrenamtliche (mit Kinderbetreuung)
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Gemeindefreiwillobau beginnt mit unseren Jüngsten. Wie können wir ihnen den Ort "Kirche" zur Heimat machen? Welche möglichen liturgischen Formen bieten sich zur Arbeit an? Neben dem Austausch werden wir einen Krabbelgottesdienst erarbeiten.

Kindergottesdienst-Ephoralbeauftragte: "Die heilende Kraft des Singens"

<i>Termin:</i>	15.03. - 16.03.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	17.00 Uhr/16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Gabriele Mendt, Maria Salzmann
<i>Zielgruppe:</i>	Ephoralbeauftragte für Kindergottesdienst
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Wir werden dem Zusammenhang von Stimme - Stimmigkeit - Stimmung nachspüren, Informationen zum Thema erhalten, uns unserer Verantwortung für singen und klingen bewusst werden, ... und uns über den aktuellen Kindergottesdienst mit seinen Möglichkeiten und Problemen auseinandersetzen.

Neige deine Ohren zu mir

<i>Termin:</i>	15.04. - 16.04.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	17.00 Uhr/16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Maria Salzmann, Claudia Mickel-Fabian
<i>Zielgruppe:</i>	Mitarbeitende im Kindergottesdienst
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Psalmen sind Lebenslieder in denen wir uns selbst entdecken können und an einer Umsetzung für die Kinder im Kindergottesdienst arbeiten.

Himmelarm - Himmelreich - und wie unterschiedlich kann man davon erzählen?

<i>Termin:</i>	20.05. - 21.05.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	17.00 Uhr/16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Maria Salzmann, Co-Leitung
<i>Zielgruppe:</i>	Mitarbeitende im Kindergottesdienst
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Am Himmelreichgedanken wollen wir uns mit einer biblischen Geschichte auseinandersetzen, verschiedene Erzählmethoden kennen lernen und uns selbst darin üben.

Familiengottesdienstvorbereitung für Schuljahresanfang und Erntedankfest

<i>Termin:</i>	06.07.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	09.00 Uhr - 16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Maria Salzmann, Ulrike Wenzel
<i>Zielgruppe:</i>	Pfarrer/innen und Gemeindepädagogen/innen
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Wir werden zu jedem Gottesdienst einen Bibeltext vorbereiten und aus der Fülle der Gruppenerfahrungen Bausteine für zwei Gottesdienste zusammentragen.

Mentorenfortbildung im Rahmen des RPA: Elementarisierung

<i>Termin:</i>	24.08.2010
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	09.30 Uhr - 16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Dr. David Toaspern
<i>Zielgruppe:</i>	Mentorinnen und Mentoren im RPA
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) und TPI
<i>Nummer für Fortbildungsreiseantrag:</i>	26-6753.60/1671/2

Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs

<i>Termin:</i>	13.09. - 15.09.2010
<i>Ort:</i>	SBI
<i>Beginn/Ende:</i>	
<i>Leitung:</i>	
<i>Zielgruppe:</i>	Kirchliche und staatliche Lehrkräfte aller Schularten
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) an SBI, zuständige Referentin: Anett Stephan (anett.stephan@sbi.smk.sachsen.de, Tel.: 0351/8324-353)
<i>Nummer für Fortbildungsreiseantrag:</i>	SBI02036

Nähere Angaben siehe
https://portal.smk.sachsen.de/lfb/erweiterte_suche_neu.asp

Mentorenfortbildung im Rahmen der Vikarsausbildung

<i>Termin:</i>	15.09. - 16.09.2010
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	15.00 Uhr/17.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Silke Klatte
<i>Zielgruppe:</i>	Mentorinnen und Mentoren in der Vikarsausbildung 2010/2011
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) und TPI
<i>Nummer für Fortbildungsreiseantrag:</i>	26-6753.60/1671/2

Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs

<i>Termin:</i>	20.09. - 22.09.2010
<i>Ort:</i>	SBI
<i>Zielgruppe:</i>	Kirchliche und staatliche Lehrkräfte aller Schularten
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) an SBI, zuständige Referentin: Anett Stephan (anett.stephan@sbi.smk.sachsen.de, Tel.: 0351/8324-353)
<i>Nummer für Fortbildungsreiseantrag:</i>	SBI02032

Nähere Angaben siehe
https://portal.smk.sachsen.de/lfb/erweiterte_suche_neu.asp

Mentorenfortbildung im Rahmen des RPA: Leistungsbewertung im Religionsunterricht

<i>Termin:</i>	17.01.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	09.30 Uhr - 16.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Dr. David Toaspern
<i>Zielgruppe:</i>	Mentorinnen und Mentoren im RPA
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) und TPI
<i>Nummer für Fortbildungsreiseantrag:</i>	noch nicht bekannt

Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs

<i>Termin:</i>	28.02. - 02.03.2011
<i>Ort:</i>	SBI
<i>Zielgruppe:</i>	Kirchliche und staatliche Lehrkräfte aller Schularten
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) an SBI, zuständige Referentin: Anett Stephan (anett.stephan@sbi.smk.sachsen.de, Tel.: 0351/8324-353)
<i>Nummer für Fortbildungsreiseantrag:</i>	SBI02807

Nähere Angaben siehe
https://portal.smk.sachsen.de/lfb/erweiterte_suche_neu.asp

Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs

Termin: 07.03. - 09.03.2011
Ort: SBI
Zielgruppe: Kirchliche und staatliche
Lehrkräfte aller Schularten
*Anmeldung
über:* Dienstweg (Schule) an SBI,
zuständige Referentin: Anett
Stephan
(anett.stephan@sbi.smk.sachsen.de,
Tel.: 0351/8324-353)

Nummer für Fortbildungsreisantrag:
SBI02809

Nähere Angaben siehe
https://portal.smk.sachsen.de/lfb/erweiterte_suche_neu.asp

Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs

Termin: 14.03. - 16.03.2011
Ort: SBI
Zielgruppe: Kirchliche und staatliche
Lehrkräfte aller Schularten
*Anmeldung
über:* Dienstweg (Schule) an SBI,
zuständige Referentin: Anett
Stephan
(anett.stephan@sbi.smk.sachsen.de,
Tel.: 0351/8324-353)

Nummer für Fortbildungsreisantrag:
SBI02812

Nähere Angaben siehe
https://portal.smk.sachsen.de/lfb/erweiterte_suche_neu.asp

Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs

<i>Termin:</i>	12.04. - 14.04.2011
<i>Ort:</i>	SBI
<i>Zielgruppe:</i>	Kirchliche und staatliche Lehrkräfte aller Schularten
<i>Anmeldung über:</i>	Dienstweg (Schule) an SBI, zuständige Referentin: Anett Stephan (anett.stephan@sbi.smk.sachsen.de, Tel.: 0351/8324-353)

Nummer für Fortbildungsreiseantrag:
SBI02814

Nähere Angaben siehe
https://portal.smk.sachsen.de/lfb/erweiterte_suche_neu.asp

Religionspädagogisches Vikariat (Schulpraktikum/Katechetikum) 2010-2011

<i>Termin:</i>	Kurs I: 06.09. - 10.09.2010 Kurs II: 27.09. - 01.10.2010 Kurs III: 29.11. - 03.12.2010 -
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	siehe Einladung
<i>Leitung:</i>	Silke Klatte
<i>Zielgruppe:</i>	Vikarinnen und Vikare der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Grundkurs Konfirmandenarbeit im Katechetikum 2010-2011

<i>Termin:</i>	08.02. - 09.02.2011
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	10.15 Uhr/17.00 Uhr
<i>Leitung:</i>	Michael Schlage, Thomas Markert, Wolfgang Lange
<i>Zielgruppe:</i>	Vikarinnen und Vikare der Ev.- Luth. Landeskirche Sachsens
<i>Anmeldung über:</i>	TPI Moritzburg

Mit dem Konzept ihrer Konfirmandenarbeit geben die Pfarrer M. Schlage und T. Markert einen Einblick in Theorie und Praxis der Konfirmandenarbeit. Zuerst steht die Zielgruppe der 12 bis 14-Jährigen mit ihren spezifischen Merkmalen im Fokus. Danach werden die Intentionen der Konfirmandenarbeit, das Curriculum und exemplarische Bausteine vorgestellt und reflektiert.

Die Reflexion des Entwicklungsprozesses der sächsischen Konfirmandenarbeit hilft beim Vergleich verschiedener konzeptioneller Ansätze. Schließlich erarbeiten die Vikarinnen und Vikare anhand eines konkreten Themas eigene Praxis-Bausteine und stellen sie zur Diskussion.

Religionspädagogischer Aufbaukurs 2010-2012

<i>Termin:</i>	Kurs I: 17.08. - 20.08.10 Kurs II: 20.09. - 24.09.10 Kurs III: 07.02. - 11.02.11 Kurs IV: 04.04. - 06.04.11 Kurs V: 19.09. - 22.09.11 Kurs VI: 28.11. - 30.11.11
<i>Ort:</i>	TPI Moritzburg
<i>Beginn/Ende:</i>	siehe Einladung
<i>Leitung:</i>	Dr. David Toasperm, R. Franzke
<i>Zielgruppe:</i>	Kirchliche Mitarbeiter/-innen im Religionsunterricht
<i>Anmeldung über:</i>	geschlossener Personenkreis
<i>Nummer für Fortbildungsreisantrag:</i>	26-6753.60/1671/2 (Kurse I-II)

Basiskurs Freiwilligenkoordination

<i>Termin:</i>	04.04. - 06.04.2011
<i>Ort:</i>	Ev. Akademie Meißen
<i>Beginn/Ende:</i>	10.00 Uhr/16.30 Uhr
<i>Leitung:</i>	Carola Reifenhäuser, Akademie für Ehrenamtlichkeit
<i>Zielgruppe:</i>	Hauptamtliche und ehrenamtlich Mitarbeitende in der EVLKS
<i>Anmeldung über:</i>	Ehrenamtsakademie der EVLKS, Meißen

Diese Fortbildung ist ein von der Akademie für Ehrenamtlichkeit in Deutschland zertifizierter Basiskurs. Es werden Grundlagen gelegt zum bürgerschaftlichen Engagement, dem Profil des neuen Ehrenamtes und zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen. Der Perspektivenwechsel im neuen Ehrenamt mit seinen spezifischen Merkmalen wird herausgearbeitet: Was gewinnen Ehrenamtliche für sich? Wie werden differenzierte Aufgabenprofile entwickelt? Welche Formen der Anerkennung schaffen Motivation und Zufriedenheit? Welche Bedeutung haben biblisch-theologische Fragestellungen in der kirchlichen Arbeit mit Ehrenamtlichen?

Religionspädagogik (BBS und GY)

Silke Klatte
klatte@tpi-moritzburg.de
035207 84505

Vom Dunkel ins Licht

Oftmals ist das Wissen um die Bedeutung einzelner Feste des Kirchenjahres und deren Ursprung gering. Deshalb soll mit Schülern über die Besonderheiten von kirchlichen Feiertagen nachgedacht werden, die zwischen Weihnachten, Ostern und Pfingsten liegen.

Belehren mit Bildern?

Bildkünstlerische Werke der Vergangenheit geben vielfältige Einblicke in die Kunst- und Kulturgeschichte. Auf einer ikonographischen Reise können neue Zugänge zu den Zehn Geboten geschaffen werden.

Der unbekannte Riese

wird das Diakonische Werk mitunter genannt. Themen wie Diakonie und Bibel; Diakonie und Frauen; Diakonie damals und heute sollen Aufschluss über Entstehung, Entwicklung und Bedeutung des christlichen Hilfswerkes geben, um das Thema für den Unterricht aufzubereiten.

Eckhard Häusgen
E-Mail: eckh.haeusgen@googlemail.com

**Lernort Museum: Kraftwerk Religion -
Eine Ausstellung über Gott und den Menschen**

In der Fortbildung wird dem "Kraftwerk Religion" und seinen vielgesichtigen Erscheinungsformen in der globalisierten Welt der Gegenwart nachgegangen. Im Zentrum der Fortbildung steht die gleichnamige Ausstellung im Deutschen Hygienemuseum Dresden.

Religionspädagogik (GS und MS)

Dr. David Toasperm
toasperm@tpi-moritzburg.de
035207 84503

Gleichnisse im Religionsunterricht

Wie kann ich Gleichnisse unterrichten? Biblisch-theologische und religionspädagogische Zugänge kennen lernen; kreative Methoden für den Unterricht erproben; aktuelle Unterrichtsmaterialien erschließen.

Diakonisches Lernen

Nächstenliebe lässt sich am besten praktisch lernen: Ein diakonisches Projekt für meine Religionsgruppe planen; Einblick gewinnen in Unterrichtsmaterialien und Formen unterrichtlicher Begleitung von Projekten; ein diakonisches Profil in die Schulentwicklung einbringen.

Theologisieren mit Kindern

Kinder haben ihre eigene Theologie – jedes Kind! Wie ich mit Kindern theologische Gespräche führen kann; Sinn und Bedeutung von theologischen Äußerungen Heranwachsender für sie selbst, für die Klasse, für die Lehrkraft, für Theologie und Kirche; Freies Gespräch und geplanter Lernfortschritt.

Spiele im Religionsunterricht

Thematische Lernspiele, Konzentrations- und Anregungsspiele, Belohnungsspiele – wie man Spiel im Religionsunterricht motivierend und lernfördernd einsetzen kann.

Die Zehn Gebote

Christliche Werte und universale Menschheitswerte; Kennenlernen und Aneignen der Gebote im Unterricht; kritisches Durchdenken für die eigene Lebenspraxis.

Kirchentagsmaterial Grundschule und Mittelschule. „...da wird auch dein Herz sein“

Das Kirchentags-Unterrichtsmaterial des TPI für Grundschule und Mittelschule kennen lernen, erproben und für die eigene Praxis bearbeiten.

Gemeindepädagogik

Wolfgang Lange
lange@tpi-moritzburg.de
03 52 07 / 8 45 06

Fortbildungs-Module zur Qualifizierung der
gemeindepädagogischen (gp) Arbeit

M 1 Situationsanalyse und Bedarfsermittlung

Mit dem Instrumentarium aus der Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung werden mit Hilfe verschiedener Informationsquellen genaue Situationsanalysen durchgeführt. Die Grundlagen der Bildungsberichterstattung geben Anregungen zur Bedarfsermittlung.

M 2 Planungskompetenz

Mit dem Elementarisierungsmodelle für die gp Arbeit werden fünf Bereiche anhand eines Planungsentwurfes analysiert: 1) Struktur des Themas, 2) Erfahrungen; 3) Lebens- und Glaubenswahrheiten; 4) Zugänge; 5) Gp Ziele. Anschließend arbeiten die Teilnehmenden an konkreten Aspekten der eigenen Planungskompetenz.

M 3 Personalkompetenz (nur Ganztags- und Dreitages-Seminar)

Spezifische Aspekte der personalen Kompetenzen im Bereich der Gemeindepädagogik werden kennen gelernt und diskutiert. Im Wechsel von Einzelarbeit, Gruppenarbeit und Plenumsphasen arbeiten die Teilnehmenden an Wahrnehmung und Entwicklung eigener Personalkompetenzen.

Selbst- und Zeitmanagement

Strukturen des Zeitmanagements werden vorgestellt und Anregungen für das eigene Planungsverhalten gegeben. Durch konkrete Übungen mit dem eigenen Terminkalender können erste Schritte zur Veränderung gegangen werden.

Einführung in das Konzept des BIBLIOLOG

Die Genese des Konzeptes aus der Psychodrama-Arbeit wird bekannt gemacht. Nach dem Erleben anhand eines Praxisbeispiels werden Ziele, Intentionen, und konzeptionelle Ansätze des Bibliologs vorgestellt und reflektiert.

tiert. Diese Einführung ersetzt nicht das 5-tägige Grundlagenseminar zur Bibliolog-Leitung.

Biblische Geschichten ins Spiel bringen

Ganzheitliche Zugänge und spielerische Formen zu ausgewählten oder gewünschten biblischen Texten werden vorgestellt, ausprobiert und reflektiert. Zugänge aus der Spiel- und Erlebnispädagogik sowie dem Bibliodrama können dabei (in Auswahl) Berücksichtigung finden.

Rituale: Bedeutung, Wirkung, Konkretion

In einer Einführung wird Orientierung über die Bedeutung und Wirkung von Ritualen vermittelt. An konkreten Beispielen von Themen des Kirchenjahres wird die Entwicklung und Durchführung der Arbeit mit Ritualen in Gruppen konkretisiert.

Erlebnispädagogische Bausteine in der gemeindepädagogischen Arbeit

Verschiedene Ansätze der Erlebnispädagogik (EP) werden vorgestellt, Methoden der EP ausprobiert und reflektiert. In einem weiteren Schritt werden Transfermöglichkeiten für die Gemeindegarbeit entwickelt.

Ehrenamtliche beteiligen

Grundlagen werden durch die Arbeit an einer Theologie der Beteiligungskirche gelegt. Aus der Organisationsberatung wird zu einer Auseinandersetzung mit Motivationsstrategien ermutigt. Aspekte der Mitarbeiterpflege und -entwicklung werden bearbeitet. Abschließend erfolgt die Arbeit an Standards zur Qualifikation und zum Mentoring für Ehrenamtliche.

Erzählkompetenzen qualifizieren

Für die gemeindliche Arbeit gehört das Erzählen zu einer der wichtigsten Methoden. Anhand der Struktur einer guten Erzählung, von Erzählregeln und Erzählvariationen werden durch Übungen und Reflexionen Erzählkompetenzen erweitert.

Kriterien zur Auswahl von Kinderbibeln – Bausteine für Gemeindeabende

Im Jahr 2006 wurden Forschungen zu Kinderbibeln veröffentlicht. Anhand einiger Kinderbibeln und einer Auswahl von Kriterien wird die Qualität der Bibeln untersucht. Die Reflexion der Untersuchung wird mit der Entwicklung von Bausteinen für die Arbeit mit Eltern, Großeltern und Paten verbunden. Ziel ist, Handlungssicherheit für die Bewertung von Kinderbibeln zu gewinnen.

Weitere Themen:

- Spiritualität entwickeln
- Das Glaubens-Kurs-Modell „Stufen des Lebens“
- Konfi-Projekt „Patenschaft“
- Körpersprache und szenisches Spiel (Angebot der Theaterpädagogik)

Hinweis

Diese Angebote sind als Einstieg in die jeweilige Thematik konzipiert. Die vertiefte thematische Arbeit braucht Raum in Ganztagskonventen und mehrtägigen Seminaren.

Gottesdienst mit Kindern

Maria Salzmann
salzmann@tpi-moritzburg.de
Tel: 035207 / 845 11

„Gewalt ist keine Lösung“

Der „kleine“ Un-Frieden im Alltag fordert uns immer wieder heraus und treibt uns an die Grenze des Unerträglichen.

Mit Erfahrungsübungen nähern wir uns dem Thema, arbeiten an der Geschichte von „Abraham und Lot“ 1. Mose 13,1-12 und erstellen Kinder- und Familiengottesdienste zum Thema.

„Psalmen – die heilende Kraft des Singens“

- Stimme – Stimmung – Stimmigkeit
- Psalmen und der Sitz im damaligen Leben
- Was Singen im menschlichen Körper auslöst und befördert ...
- Psalmen im Kinder- und Familiengottesdienst

„Liturgie im Kindergottesdienst“

Loben, danken, klagen, fürbitten, singen und hören sind Urbedürfnisse der Menschen und brauchen ihren „Raum“. Die Liturgie im Gottesdienst greift das in kleinster Form auf. Liturgie in ihrer einheitlichen, alten Form verbindet uns mit den Gläubigen, die vor uns lebten, die jetzt leben und die nach uns leben werden. Liturgie verbindet uns über unsere Kirchgemeinde hinaus mit anderen Gemeinden.

Medienpädagogik

René Franzke
franzke@emz-sachsen.de
Tel: 035207 / 845 01

„Neue Kurzfilme“ – Gewinnen Sie einen Überblick!

Welche neuen Kurzfilme bietet die Medienzentrale unserer Landeskirche an? Im Rahmen einer Sichtungveranstaltung werden Neuerwerbungen vorgestellt, die als Impulse für ethische Fragestellungen eingesetzt werden können. Lassen Sie sich einladen, damit ihre bewährten und geschätzten älteren Kurzfilme „Nachwuchs“ bekommen!

Grundlagen der Gestaltung von Druckerzeugnissen

Umgang mit Layout- und Schriftgestaltung für die Gemeindegemeinschaft.

Einsatz von Medien zum Thema

„Luther und die Reformation“ (Lutherdekade)

Einblicke in den Medienbestand der EMZ incl. Vorstellung von Ansätzen zur didaktischen Verwendung für Schule, Kinder und Jugendarbeit.

Alles, was Recht ist

Was geht, was geht nicht bei der Erstellung und Verwendung von Medien, Materialien und Kopien in Schule und Gemeinde.

"Neue Medien" im neuen Lehrplan -

Computerarbeit in Schule und Gemeinde?

- Neue Medien in Bildungsprozessen
- Computer in Schule und Gemeinde - Grundsätze, Modelle und Möglichkeiten
- Symboldidaktik und aktive Medienarbeit
- Erstellung und Bewertung von Präsentationen
- Selbst gesteuertes Lernen mit Neuen Medien (Internet, Lern- und Lehrplattformen)

(Computer-)Medienpädagogische Projektbegleitung

Vor Ort nach Ihren Themen mit Ihren Zielgruppen.

Hinweis

Die Bereitstellung hochwertiger Projektionstechnik vor Ort in Ihren Veranstaltungen ist möglich, inkl. Transport, Auf- und Abbau sowie Vorführung. Die Preise richten sich nach der Verleihgebührenübersicht der EMZ. Die Übernahme der Fahrtkosten ist notwendig.

Die Angebote im Überblick

Hinweis:

Der Übersichtlichkeit halber sind die religionspädagogischen Fortbildungen für Schulen kursiv gedruckt (Überschneidungen der Bereiche Schule und Gemeinde sind möglich).

Tagungen

01.09. - 03.09.10	Bibelhermeneutik in der gemeindepädagogischen Ausbildung	8
02.03.11	Elementarisierung -Vertiefung und Konkretisierung	9
03.05. - 05.05.11	Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Pädagogischen Institute und Katechetischen Ämter (ALPIKA) AG Berufsbildende Schulen	23

Fortbildungen

06. - 10.09.10 27.09. - 01.10.10 29.11. - 3.12.10	<i>Religionspädagogisches Vikariat/Katechetikum</i>	44
04. - 08.10.10 08. - 12.11.10 10. - 14.01.11	Basis-Medienqualifizierung für Erzieher/-innen	10
17. - 20.08.10 20. - 24.09.10 07. - 11.02.11 04. - 06.04.11 19. - 22.09.11 28. - 30.11.11	<i>Religionspädagogischer Aufbaukurs 2010-2012</i>	46
24.08.10	<i>Mentorenfortbildung im Rahmen des RPA: Elementarisierung</i>	40
13. - 15.09.10	<i>„Ach, Sie haben Jungen in der Klasse?“ – Genderpädagogische Orientierung zur Arbeit mit Jungen in der Grundschule</i>	12
13. - 15.09.10	<i>Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs</i>	40
15.09.10	<i>Vom Morgenkreis zum Festkonzert</i>	24
15. - 16.09.10	<i>Mentorenfortbildung im Rahmen der Vikarsausbildung</i>	41
20. - 22.09.10	<i>Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs</i>	41
23.09.10	<i>Das Kirchenjahr in Verbindung mit selbstorganisiertem Lernen</i>	13

Die Angebote im Überblick

23.09.10	<i>Werkstatttag Evangelisches Profil: Melanchthon</i>	24
24.09.10	<i>Auf Glaubensspuren in Dresden</i>	20
25.09.10	Godly Play-Kennenlerntag	27
22.10.10	<i>Werkstatttag Evangelisches Profil: Orte diakonischen Lernens</i>	25
28.- 29.10.10	<i>Symbole</i>	14
08. - 10.11.10	<i>Frag nach mit Luther! Durch Kirchengeschichtspädagogik evangelischen Glauben erschließen</i>	17
12. - 14.11.10	Das Vaterunser - ein fast alltägliches Gespräch. Stufen des Lebens - Willsbacher Modell	28
19. - 20.11.10	Advent verändert Leib und Seele - Weiterbildung	37
27.11.10	<i>Große Kinder - die aufregenden Jahre zwischen 7 und 13</i>	26
07. - 09.01.11	<i>Biblische Erzählfiguren im Religionsunterricht</i>	15
17.01.11	<i>Mentorenfortbildung im Rahmen des RPA: Leistungsbewertung im Religionsunterricht</i>	42
19.01.11	Selbst- und Zeitmanagement im gemeindepädagogischen Dienst	29
22.01.11	Krabbelgottesdienst - liturgische Bausteine für die Kleinsten	37
28.01.11	<i>Werkstatttag Evangelisches Profil: Fasching und Fasten</i>	26
29.01.11	Godly Play-Kennenlerntag	30
08. - 09.02.11	Grundkurs Konfirmandenarbeit im Katechetikum 10-11	45
09.02.11	<i>Vorbereitung und Durchführung von mündlichen Abiturprüfungen</i>	22
28.02. - 02.03.11	Gemeindepädagogisches Seminar für Mitarbeitende im 1.Dienstjahr	31
28.02. - 02.03.11	<i>Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs</i>	42
02. - 04.03.11	<i>Vom Rand zur Mitte - Bodenbilder im Religionsunterricht</i>	16
07. - 09.03.11	<i>Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs</i>	43
09.03.11	Einführung in das Konzept des Bibliologs	32
10.03.11	<i>Mündliche Abiturprüfung</i>	23
14. - 16.03.11	<i>Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs</i>	43

Die Angebote im Überblick

15. - 16.03.11	Kindergottesdienst - Ephoralbeauftragte: "Die heilende Kraft des Singens"	38
28. - 29.03.11	<i>Was heißt hier Liebe?</i>	19
04. - 06.04.11	Basiskurs Freiwilligenkoordination	47
12. - 14.04.11	<i>Mentorenqualifizierung - Grundlagenkurs</i>	44
15. - 16.04.11	Neige deine Ohren zu mir	38
27. - 30.04.11	Godly Play - zertifizierter Erzählkurs	33
05. - 06.04.11	<i>Reformation</i>	21
09. - 11.05.11	Botschaft bewegen - biblische Texte und Themen musikalisch, gestisch und choreografisch gestalten	34
05. - 06.05.11	<i>Buddhismus und Hinduismus in Verbindung mit dem Projekt Weltethos</i>	18
12.05.2011	<i>Das Kirchenjahr in Verbindung mit selbstorganisiertem Lernen</i>	13
20. - 21.05.11	Himmelarm - Himmelreich - und wie unterschiedlich kann man davon erzählen?	39
06.07.2011	Familiengottesdienstvorbereitung für Schuljahresanfang und Erntedankfest	39
ab 04.10.2011	Erlebnispädagogische Weiterbildung	35
ab 10.01.2012	Bibliolog-Grundkurs	36

Hiermit melde ich mich zu folgender Fortbildung im TPI

an:.....

von..... bis.....

An das
Theologisch-Pädagogische
Institut
Bahnhofstraße 9

01468 Moritzburg

Name, Vorname

geb. am

Straße/ Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

Beruf/Tätigkeit.....

